

RL LIW/2014 – Anforderungen an Gebäude und Anlagen der Nutztierhaltung – Prüfliste „Mutterkuhhaltung“

BNR:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

Für jede zu fördernde Stallanlage / Stallbereich ist eine eigene Prüfliste vorzulegen.

**Hinweis:** Die maßgebenden Flächen sind in den Bauunterlagen klar ersichtlich auszuweisen oder zusätzlich als spezielle Berechnung beizufügen.

Mit den zu fördernden Investitionen sind die baulichen und technischen Voraussetzungen zur Einhaltung der folgenden Anforderungen zu schaffen.

A. Bauliche Mindestanforderungen an Stallbauten – Anforderungen an die Haltung von Mutterkühen –					
Anforderung	Auslegung / Anwendung	Prüfschritte	Prüfergebnisse	Ja	Nein
Ställe müssen so beschaffen sein, dass deren <b>tageslichtdurchlässigen Flächen</b> mindestens 5 % der <b>Stallgrundfläche</b> betragen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Als „<b>Stallgrundfläche</b>“ (A) wird die Fläche des Stalles insgesamt bezeichnet. Sie berechnet sich nach Länge x Breite der Außenmaße des Stalles. Nicht zu berücksichtigen sind ausschließlich angebaute Wirtschaftsteile, die für Tiere nicht zugänglich sind, z.B. Futterhaus, Büro, Sozialgebäude.</li> <li>Als „<b>tageslichtdurchlässige Flächen</b>“ (B) gelten die im Tierbereich bauseitigen Wand- und Deckenöffnungen. Hierzu zählen insbesondere: gänzlich offene Flächen, Fenster, Lichtplatten, Spaceboards und Windschutznetze / Curtains.</li> <li>Anrechenbar ist die gesamte Wand-, Dach- und Deckenfläche, die bauseitig mit offenen Flächen, Fenstern, Lichtplatten, Spaceboards und Windschutznetzen / Curtains ausgestattet ist.</li> </ul>	<p><b>Es handelt sich um einen Stallneubau.</b></p> <p><b>Stallgrundriss und Seitenansichten liegen bei.</b></p> <p><b>Lichtdurchlässige Gebäudeteile sind in den Plänen eingezeichnet/markiert, eine Aufstellung und Berechnung der m<sup>2</sup> liegt bei.</b></p>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<p>A Stallgrundfläche</p> <p>Länge (a) _____ m</p> <p>Breite (b) _____ m</p> <p>Fläche (a x b) = _____ m<sup>2</sup></p> <p>B Tageslichtdurchlässige Fläche = _____ m<sup>2</sup></p> <p><b>Anteilige tageslichtdurchlässige Flächen</b> = _____ % zur Stallgrundfläche [(B/A)x100]</p>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

RL LIW/2014 – Anforderungen an Gebäude und Anlagen der Nutztierhaltung – Prüfliste „Mutterkuhhaltung“

BNR:

A. Bauliche Mindestanforderungen an Stallbauten – Anforderungen an die Haltung von Mutterkühen –				Ja	Nein
<p>Die <b>nutzbare Stallfläche</b> muss <b>mind. 5,5 m<sup>2</sup> je GV</b> betragen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Als „<b>nutzbare Stallfläche</b>“ (<b>C</b>) werden die von den Tieren frei wählbar zu benutzenden Lauf- und Liegeflächen angenommen. Ausgenommen sind abgetrennte Flächen der Futtertische, Treibewege, Laufhöfe und Selektionsboxen.</li> <li>1,0 GV = 1 Mutterkuh</li> <li>1,3 GV = 1 Mutterkuh mit Kalb</li> </ul>	<p><b>Die von den Tieren frei wählbaren, uneingeschränkt nutzbaren Lauf- und Liegeflächen sind in den Plänen eingezeichnet/markiert, eine Aufstellung und Berechnung der m<sup>2</sup> liegt bei.</b></p> <p>C Nutzbare Stallfläche = _____ m<sup>2</sup>  D1 Anzahl Mutterkuhplätze = _____ MK  K1 Anzahl GV (D1 x 1,0 GV) = _____ GV</p> <p>D2 Anzahl Mutterkuhplätze mit Kälbern = _____ MK+K  K2 Anzahl GV (D2 x 1,3 GV) = _____ GV</p> <p>K<sub>ges</sub> Anzahl GV gesamt (K1 + K2) = _____ GV</p> <p><b>Nutzbare Stallfläche (C) / Anzahl GV (K<sub>ges</sub>) = _____ <u>m<sup>2</sup>/GV</u></b></p>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Die <b>Liegefläche</b> muss so bemessen sein, dass <b>alle Tiere gleichzeitig liegen</b> können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Als Liegeflächen gelten die Flächen, welche die auf nachfolgender Seite beschriebenen Anforderungen an „Liegeflächen“ hinsichtlich Bodengestaltung, Einstreu und Abmessungen erfüllen</li> <li>In <b>Mehrflächenställen</b> muss eine Liegefläche von <b>mind. 3,5 m<sup>2</sup>/GV</b> vorhanden sein.</li> </ul>	<p><b>BITTE WÄHLEN SIE AUS: - Mehrflächenstall</b></p> <p>C Nutzbare Stallfläche = _____ m<sup>2</sup>  E Flächen, welche nicht die Anforderungen an einen Liegeplatz erfüllen = _____ m<sup>2</sup>  F Liegefläche (C - E) = _____ m<sup>2</sup></p> <p>D1 Anzahl Mutterkuhplätze = _____ MK  D2 Anzahl Mutterkuhplätze mit Kalb = _____ MK+K</p> <p>K1 Anzahl GV (D1 x 1,0 GV) = _____ GV  K2 Anzahl GV (D2 x 1,3 GV) = _____ GV</p> <p>K<sub>ges</sub> Anzahl GV gesamt (K1 + K2) = _____ GV</p> <p><b>Liegefläche (F) / Anzahl GV (K<sub>ges</sub>) = _____ <u>m<sup>2</sup>/GV</u></b></p>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



RL LIW/2014 – Anforderungen an Gebäude und Anlagen der Nutztierhaltung – Prüfliste „Mutterkuhhaltung“

BNR:

Zusätzlich über die baulichen Mindestanforderungen an Stallbauten (Teil A) hinausgehend:							
B. Bauliche Anforderungen an eine besonders tiergerechte Haltung – Anforderungen an die Haltung von Mutterkühen –							
Anforderung	Auslegung / Anwendung	Prüfschritte	Prüfergebnisse	Ja	Nein		
<p>Der Stall muss über einen <b>Auslauf für</b> mindestens ein <b>Drittel der Mutterkühe (4,5 m<sup>2</sup>/GV)</b> verfügen.</p> <p>Auf einen <b>Auslauf kann verzichtet werden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei <b>regelmäßigem Sommerweidegang</b> und</li> <li>- bei einer <b>Stallmodernisierung</b>, wenn ein Auslauf aufgrund der Stalllage nicht möglich ist und mindestens 7 m<sup>2</sup>/GV Stallfläche zur Verfügung gestellt werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Auslauf sollte folgende Anforderungen erfüllen:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- für ein stressfreies Bewegungsverhalten mind. 2,5 m breit,</li> <li>- nach mind. 3 Seiten geöffnet oder ungehinderter Witterungseinfluss möglich</li> <li>- befestigt (entsprechend der Genehmigungspraxis)</li> <li>- muss zu reinigen sein</li> <li>- möglichst 2 Zugänge zur Vermeidung von Zwangspunkten</li> </ul> </li> <li>• Auf einen Auslauf kann verzichtet werden, wenn <b>EINE</b> der beiden Bedingungen erfüllt ist:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßiger Sommerweidegang</li> <li>- bei Stallmodernisierung: Auslauf baulich nicht möglich <u>und</u> (nach Umbau) &gt; 7m<sup>2</sup> nutzbare Stallfläche pro GV vorhanden</li> </ul> </li> <li>• Regelmäßiger Sommerweidegang heißt:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- mind. 1/3 der Herde</li> <li>- mind. 150 Tage/Jahr</li> <li>- mind. halbtags Weidegang</li> <li>- der Nachweis erfolgt über ein tagaktuelles Weidetagebuch</li> </ul> </li> <li>• 1,0 GV = 1 Mutterkuh</li> <li>• 1,3 GV = 1,3 Mutterkuh mit Kalb</li> </ul>	<p><b>Ein Auslauf ist vorhanden, in den Plänen gekennzeichnet und eine Berechnung der Auslaufläche ist beigefügt.</b></p> <p>M Auslaufgrundfläche = _____ m<sup>2</sup></p> <p>D1 Anzahl Mutterkuhplätze = _____ MK</p> <p>K1 Anzahl GV (D1 x 1,0 GV) = _____ GV</p> <p>D2 Anzahl Mutterkuhplätze mit Kälbern = _____ MK + K</p> <p>K2 Anzahl GV (D2 x 1,3 GV) = _____ GV</p> <p>K<sub>ges</sub> Anzahl GV gesamt (K1 + K2) = _____ GV</p> <p><b>Auslaufgrundfläche (M) / ein Drittel der Mutterkühe ((K<sub>ges</sub>)/3)</b> = _____ <b>m<sup>2</sup>/GV</b></p> <hr/> <p><b>- Die Mutterkühe erhalten regelmäßigen Sommerweidegang.</b></p> <p><b>Ein tagaktuelles Weidetagebuch liegt vor bzw. wird zukünftig geführt.</b></p> <hr/> <p><b>Es erfolgt eine Stallmodernisierung.</b></p> <p>C Nutzbare Stallfläche = _____ m<sup>2</sup></p> <p><b>Nutzbare Stallfläche (C) / Anzahl GV (K<sub>ges</sub>)</b> = _____ <b>m<sup>2</sup>/GV</b></p>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**RL LIW/2014 – Anforderungen an Gebäude und Anlagen der Nutztierhaltung – Prüfliste „Mutterkuhhaltung“**

BNR: 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**Erklärung:**

Die obige von mir durchgeführte Prüfung hat ergeben, dass in allen Belangen die baulichen Anforderungen an eine besonders tiergerechte Haltung gemäß Anlage zur RL LIW erfüllt werden. Die dazu erforderlichen Angaben habe ich nach bestem Wissen und Gewissen ermittelt und abgegeben. Ich bestätige, dass diese Angaben vollständig sowie sachlich und rechnerisch richtig sind und mit den zum Förderantrag gehörenden Bauunterlagen (wie Bauplan / Bauskizzen, Baubeschreibung etc.) übereinstimmen.

\_\_\_\_\_, den  
Ort

\_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (bauleitender Architekt bzw. fachkundige Person)